

Frankfurt/M., 28. Juni 1930.

Herrn

Professor D. Dr. B a r t h

F/V.

B o n n / Rh.

Hochverehrter, lieber Herr Professor!

Heute Morgen kommt Ihre Karte. Ich bin begeistert über die Aussicht, dass Sie aufs ganze gesehen doch etwas mehr Zeit mitbringen, als ich zuerst angenommen hatte. Ganz besonders freuen wir uns auch, dass Fräulein von Kirschbaum mit hierher kommen will. Sie ist uns selbstverständlich herzlich willkommen. Nun, Sie am Sonntagmorgen hier sein können, möchte ich Ihnen auf alle Fälle auch meine Kanzel zur Verfügung stellen. Das wäre wirklich das Ganze, wenn Sie bei uns auch predigen würden. Jedenfalls sind Sie aufs herzlichste dazu eingeladen. Ich will Ihnen dann gerne Predigten von mir zuschicken.

Bitte teilen Sie mir noch Ihren Zug mit, damit ich an der Bahn sein kann und die genaue Einteilung festlegen kann. Mit herzlichen Grüßen

bin ich Ihr dankbarer

*Otto Fritze*